

DIE
WASSER
BESSER
MACHER



KANAL- SANIERUNG UND -ERNEUERUNG. FÜR KÖLN.

Die Kanalsanierung
im manuellen Reparaturverfahren



Reparatur der geklinkerten Wehrschwelle

Wann muss der Kanal saniert werden?

Der vorhandene Kanal weist kleinere Schäden, zum Beispiel Risse, Löcher, eingewachsene Wurzeln, verfestigte Ablagerungen, korrodierte Mauerwerksfugen oder undichte Stellen, auf.

Wann erfolgt eine Sanierung im Reparaturverfahren?

Der Kanal ist in seinem Gesamtzustand reparabel und muss nicht komplett erneuert werden. In diesem Fall führen wir eine Reparatur durch.

Wie wird der Kanal saniert?

Fachkräfte müssen in den begehbaren Kanal einsteigen und die Arbeiten händisch unten vor Ort ausführen. In der Regel werden Harzinjektionen, Mauer- und Putzarbeiten durchgeführt.



Wiederherstellung eines Sohlgerinnes
mit Steinzeugplatten



Reprofilierungsarbeiten
und Fugensanierung

Was passiert bei der Sanierung im Detail?

Nachdem wir alle Informationen ausgewertet haben, setzen wir bei der manuellen Reparatur – je nach Schadensbild – in der Regel eines der folgenden Verfahren ein:

A. Fugensanierung

Schadhafte Fugen in Kanälen aus Mauerwerk und Beton fräsen wir aus und reinigen sie mittels Hochdrucktechnik. Anschließend werden die Mörtelfugen mit einem kunstharzmodifizierten Reparaturmörtel wieder neu verfugt. Dauerelastische Fugen stellen wir mit einer 2-Komponenten-Fugendichtmasse wieder her.

B. Injektion

Quer- und Längsrisse im Kanal werden mit Injektionspackern verschlossen, indem Mörtel oder Harze eingepresst werden. Hierbei kommen umweltverträgliche Mörtel oder Harze zum Einsatz. Diese Materialien ersetzen vorhandene Fehlstellen vollständig und dichten so den umliegenden Bereich der Schadstelle ab. Außerdem führen sie dazu, dass der ursprünglich schadhafte Bereich stabilisiert wird.

C. Mauer- und Putzarbeiten

Ausgebrochene Wandungsteile und nicht fachgerecht eingebaute Anschlüsse werden mittels kunstharzmodifiziertem Reparaturmörtel reprofiliert. Fehlende Kanalklinker ersetzen wir durch neue.

D. Fräsen, Flexen, Stemmen

Wurzeleinwüchse, einragende Anschlüsse oder verfestigte Ablagerungen können den Abwasserabfluss beeinträchtigen. Diese entfernen wir durch Fräsen, Flexen oder Stemmen. Fehlstellen werden nachfolgend reprofiliert.

Die StEB Köln inspizieren regelmäßig die Abwasserkanäle in Köln, um zu prüfen, ob sie standsicher, betriebssicher und dicht sind. Wenn wir feststellen, dass bauliche Maßnahmen erforderlich sind, wählen unsere Expertinnen und Experten eine Bauweise, die zum jeweiligen Kanal und der Bedarfssituation passt – zum Beispiel das in diesem Flyer beschriebene Bauverfahren: die Kanalsanierung im manuellen Reparaturverfahren.

Bei der Auswahl der Bauweise für die Kanalsanierung oder -erneuerung ist es unser Ziel, den Aufwand und die Kosten so gering wie möglich zu halten. Der größtmögliche Nutzen für die Anwohnenden und die Umweltverträglichkeit des Bauverfahrens stehen stets im Mittelpunkt. Wir bauen für Köln und unserer Umwelt zuliebe.



Sie haben Fragen?

Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung:

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Ostmerheimer Straße 555

51109 Köln

Telefon: 0221 221-26868

Telefax: 0221 221-26770

E-Mail: steb@steb-koeln.de

www.steb-koeln.de

Fotos: Peter Jost; StEB Köln
Stand: Mai 2022